Die Menschen nennen es Liebe.

Roman von H. Courths-Mahler.

(39. Fortsetzung).

So hielt er den Brief vor die Augen. Aber schon, als er die Anrede las, erschrak er bis ins tiefste Herz.

„Angebetete, teure Liane!"

Was war das? Aeffte ihn ein Spuk? Das war doch einer jener leidenschaftlichen Ergüsse, die er damals in St. Moritz an Liane geschrieben hatte — an Liane v. Lankow, wie sie sich damals mit ihrem Mädchennamen nannte. Wie gelähmt starrte er darauf nieder. Wie kam Pia zu diesem Briefe? Und — Gott im Himmel — warum weinte sie darüber?

Plötzlich durchzuckte es ihn wie ein Schlag. Ohne sich weiter zu besinnen, stürmte er auf die Ruine zu und die Treppe hinauf, zu Pia.

Sie schrak zusammen, als sie seine Schritte hörte, und als sie sich umblickte und ihn erkannte, raffte sie hastig die Briefe in ihrem Schoß zusammen und barg sie mit bebenden Händen in der kleinen Ledertasche. Noch ehe sie es fertiggebracht hatte, stand er vor ihr, mit bleichem Gesicht und unruhig funkelnden Augen. Und — o Schrecken — in seiner Hand hielt er einen dieser unseligen Briefe. Sie begriff nicht, wie er in seine Hand gekommen war.

„Pia — wie kommst du zu diesem Brief?" fragte er außer sich, in maßloser Erregung.

Sie erzitterte. So hatte sie ihn noch nicht gesehen, so unbeherrscht und erregt.

„Wo — wo hast du ihn her?" fragte sie statt einer Antwort angstvoll.

Er deutete hinunter, sich mühsam beherrschend.

„Dort unten stand ich — er flog mir vor die Füße — aus deinen Händen. Jetzt sprich — wie kommst du zu diesem Briefe?"

Sie wußte vor Angst nicht, was sie antworten sollte. Ach, wie er böse war, daß sie diesen Brief besaß! Wie ihn der Gedanke aufregte, daß andre Augen als die seinen und die der geliebten Frau darauf geruht hatten. Es erschien ihr jetzt selbst wie ein Frevel, daß sie diese Briefe gelesen hatte.

„Ich — ach — ich — das kann ich dir nicht sagen," stammelte sie, vor Schreck bleich.

Sie meinte, es müsse ihm furchtbar wehe tun, wenn sie ihm sagte, daß ihr die Frau, die er so sehr liebte, diese Briefe ausgeliefert hatte, statt sie wie ein Heiligtum zu hüten.

Er riß sich gewaltsam zusammen, als er ihre Angst sah.

„Du mußt es mir sagen, Pia, ich muß es wissen," sagte er ruhig, so ruhig er konnte. Aber seine Augen und seine Stimme verrieten, wie es in ihm tobte.

Sie preßte das Lederiäschchen, das die anderen Briefe enthielt, unwillkürlich fest an sich.

„Nein — ich kann nicht — o bitte — frage mich nicht," bat sie außer sich.

Seine Augen blickten mit heißer, forschender Unruhe in ihr blasses Gesicht. Er sah noch die Tränenspuren an ihren Augen.

„Doch — ich frage dich," stieß er heiser hervor. „Ich muß es wissen — und ich habe ein Recht dazu. Bitte — sage es mir, Pia."

Sie sah an ihm vorbei, als suche sie einen Ausweg zur Flucht. Sinnlos vor Angst, daß er die andern Briefe noch entdecken könnte, wollte sie an ihm vorbei.

Er vertrat ihr den Weg.

„Du kommst nicht von hier fort, bis ich alles weiß!" rief er rauh und biß die Zähne zusammen.

Da lehnte sie sich zurück in das Fenster.

„So springe ich da hinunter!" stieß sie hervor und beugte sich aus dem Fenster.

Seine Augen glühten auf. Ehe sie sich's versah, hatte er beide Arme um sie geschlungen und hielt sie fest.

„Das war die kleine wilde Pia von einst. Sie wäre imstande, da hinunterzuspringen, um ein Geheimnis zu hüten. Aber ich muß es dir entreißen — ich muß wissen, wie du zu diesem Briefe kamst — und — warum du darüber geweint hast."

Sie erzitterte am ganzen Körper und suchte sich zu befreien.

„Du irrst — ich habe nicht geweint — und der Brief — der Brief —"

Sie suchte eine Ausrede und fand doch keine.

„Nun?" fragte er, in ihr zuckendes Gesicht herabsehend.

Plötzlich schossen ihr die Tränen wieder in die Augen.

„Quäl' mich doch nicht — frage mich nicht — laß mich gehen — ich werde es dir nicht sagen — lieber sterbe ich," sagte sie in höchster Not und dabei versuchte sie, sich unbemerkt der Tasche zu entledigen. Sie wollte sie zum Fenster hinauswerfen. Aber sie fiel zu kurz, auf den breiten, eingemauerten Sitz.

Mit einem raschen Griff faßte er danach.

„Ah — vielleicht finde ich darin die Aufklärung. Ich werde diese Tasche durchsuchen. Verzeihe mir, daß ich dir wie ein Wegelagerer erscheinen muß, aber ich glaube, es steht unendlich viel für mich auf dem Spiel. Mir scheint, ich bin der Lösung eines Rätsels auf der Spur."

Er hatte sie losgelassen und wollte die Tasche öffnen. Sie hielt seine Hand fest und sah ihn flehend an.

„Tue es nicht," bat sie herzzerreißend in Angst und Not.

Er hielt inne und sah ihr in die Augen, die ihn in diesem Augenblick unbeherrscht, in angstvoller Liebe anschauten. In seinem Herzen stürmte es. Dieser angstvolle Blick machte ihm die Hoffnung, die in ihm aufgestiegen war, fast zur Gewißheit.

„Pia — ist in dieser Tasche etwas verborgen, was dir selbst Schaden bringen könnte?" fragte er weich, mit einem Blick, der sie erschauern ließ.

Sie schüttelte den Kopf.

„Nein — aber .was — was dir sehr wehe tun wird," stammelte sie wie gelähmt.

Da strahlten seine Augen in flammender Glut.

„Und das wolltest du mir ersparen? Deshalb wolltest du lieber da hinunterspringen, als mir dein Geheimnis zu enthüllen?" fragte er mit versagender Stimme.

„Gib mir die Tasche wieder," flehte sie nur tonlos.

Er küßte ganz leise und zart ihre Hand.

„Nein, jetzt muß ich erst recht wissen, was sie enthält."

Sie sank wie gebrochen auf den Sitz im Fenster zurück und barg das Gesicht in den Händen. Er aber öffnete schnell die Tasche und zog die Briefe hervor. Die von seiner Hand geschriebenen sah er nur ganz flüchtig durch. Aber dann sah er noch einen Brief mit Liane v. Brenkens Handschrift — das Begleitschreiben, mit dem diese Pia die Briefe übersandt hatte.

Diesen Brief las er aufmerksam durch. Und als er zu Ende war damit, barg er die Briefe wieder in der Tasche und steckte diese zu sich.

Dann nahm er sanft Pias Hände von ihrem Antlitz herab und sah sie mit brennenden Augen an.

„Das also war es! Wann hat dir Frau v. Brenken diese Briefe geschickt?"

Blaß, in rührender Verzagtheit, saß sie vor ihm und wagte es nicht, ihn anzusehen. An sich selbst dachte sie jetzt gar nicht, nur daran, wie er jetzt leiden müßte.

„An demselben Tage, da du nach Baden-Baden kamst und mit Frau v. Brenken gesprochen hattest. Als ich mich abends in mein Zimmer zurückzog, fand ich das Paket mit den Briefen auf meinem Schreibtisch," sagte sie leise.

Es wetterleuchtete in seinen Augen. Ein tiefer Seufzer, der einm Stöhnen glich, brach aus seiner Brust, als er bedachte, was diese Briefe angerichtet hatten.

„Und am anderen Morgen flohst du von Baden-Baden. Diese Briefe hatten dich bestimmt abzureisen?"

Sie krampfte die Hände zusammen und ein Zittern lief über sie hin. Aber sie biß die Zähne zusammen und richtete sich auf. Was lag jetzt an ihr, was daran, daß er auf seltsame Schlüsse kommen mußte! Wenn sie ihm nur hätte das Leid ersparen können.

„Das tut ja nichts zur Sache," sagte sie tonlos.

Da faßte er ihre Hände und preßte sie an seine Brust.

„Pia! Pia!"

Wie ein jauchzender Schrei brach das hervor.

Sie sah erschrocken auf, in seine strahlenden, leuchtenden Augen hinein.

„Laß mich fort," bat sie tonlos, von ihrem Sitz herabgleitend.

Er hielt sie bei den Händen fest.

„Nein — ich lasse dich nicht fort, Pia. Du mußt mir sagen, ob du vor mir geflohen bist, weil dir jenes ehrlose Weib die Briefe eines Mannes lieferte, der einst im törichten Wahn geglaubt hatte, sie zu lieben. Sage mir, ob es das war, das dich bestimmte, dich von mir zu lösen. Ach Pia — Pia — ich hatte mir zugeschworen, deine Ruhe nicht zu stören, so schwer es mir auch wurde, abzuwarten, ob sich dein Herz mir nicht eines Tages zuwenden würde. Aber jetzt kann ich mich nicht mehr bezwingen. Tausend süße Hoffnungen sind in mir erwacht, seit dieser Brief zu meinen Füßen flog, als hätte ihm ein gütiges Geschick selbst den Weg gezeigt. Mir ist, als müsse ich nun mit einem Male klar sehen. Ich flehe dich an, sage mir, ob dich diese Briefe bestimmten, dich von mir loszusagen — sage mir, warum du über diesen Briefen geweint hast."

Sie sah ihn an, zitternd und bebend, und ihre Lippen zuckten, als sie leise fragte:

„Liebst du sie denn nicht mehr, die schöne Frau?"

Er preßte ihre Hände an seine Augen, an seinen Mund.

„Nein, Pia — ich mußte es lernen, sie zu verachten und bin längst fertig mit dieser Neigung, die nur einem Phantom galt. Ich liebe nur dich — dich holder, süßer Liebling. Deshalb siehst du mich in so furchtbarer Erregung. Denn wenn du wirklich geflohen bist vor mir dieser Briefe wegen, wenn du darüber geweint hast, dann darf ich doch glauben, daß es nicht wahr ist, was du als Grund für deine Weigerung, meine Frau zu werden, angibst — daß du mich n i c h t liebst. Dann hast du in stolzer Scham gelogen, um dein wahres Fühlen scheu zu verstecken — dann liebst du mich, Pia — ach Pia — sprich schnell, löse meine letzten Zweifel, ich flehe dich an — sprich jetzt die Wahrheit."

Glühende Röte war unter seinen Worten in ihr Gesicht getreten. In bangem Erschauern, als könne sie dies alles nicht fassen und glauben, sah sie ihn an. Und dann sagte sie leise — wie willenlos:

„Ja — ich floh, weil ich diese Briefe gelesen hatte — weil ich mich schämte, einen Mann zu lieben, dessen Herz einer andern gehörte."

Mit einem unterdrückten Ausruf nahm er sie schnell in seine Arme, so fest, daß sie sich nicht regen konnte.

„Pia — meine süße kleine Pia — jetzt halte ich dich fest für alle Zeit," stieß er mit versagender Stimme hervor, sich mühsam bezwingend, daß er sie durch seine stürmische Heftigkeit nicht erschreckte. Aber sie hörte die raschen wilden Schläge seines Herzens, und wie von einem süßen Traum befangen, lauschte sie darauf.

Mit einem Blick, der ihn erschütterte, sah sie zu ihm auf.

„Hans — ach Hans — kann es denn sein! Du hast doch Frau v. Brenken geliebt, diese wunderschöne Frau — so sehr liebtest du sie — ich habe es doch zu meiner Qual gelesen, so viele, viele Male. Ist es denn nun möglich, daß du mich liebst — mich törichtes, schlichtes Ding? Ach nein — nein — es kann ja nicht sein, ganz gewiß nicht. Man kann doch nicht zweimal lieben!"

Er mußte lächeln und küßte ihre Augen.

„Kind — Kind — süßes, törichtes Kind! Damit hast du dich gequält? Sieh mich doch an, blicke mir in die Augen — sagen sie dir nicht, was du mir bist? Mein Höchstes, Teuerstes, Liebstes auf der Welt. Glaube mir — niemand hat mehr Raum neben dir in meinem Herzen. Es gehört dir ganz allein, süße, kleine, törichte Pia, mit dem goldenen Herzen und deinem lauteren Sinn. Mein liebes, geliebtes Kind, wie hast du mich gequält, wie habe ich gelitten in Angst und Sorge, dich zu verlieren. Fürchtete ich doch, du habest da draußen in der Welt einem andern Manne dein Herz geschenkt."

Sie schüttelte ganz benommen vor Glückseligkeit, den Kopf.

„Ach nein, Hans — nein — nur dich habe ich lieb — ich glaube, schon seit ich dich zuerst gesehen. Da wußte ich es nur noch nicht, daß es Liebe war, was ich für dich fühlte. Ganz gewiß weiß ich es erst, seit ich deine Briefe las an Frau v. Brenken. Immer wieder mußte ich sie lesen — und wie habe ich diese Frau um deine Liebe beneidet. Ich konnte nicht fassen, daß sie dich nicht wieder lieben mußte. Ach Hans — ich bin noch immer so verzagt — in aller Glückseligkeit. Was bin ich für ein Nichtscher gegen diese wunderschöne, stolze Frau."

Hans Ried nahm Pias Kopf in die Hände und sah ihr tief und zärtlich in die Augen.

„Vergleiche dich nicht mit ihr, mein Liebling. Ihre äußere Schönheit ist der Deckmantel für die Häßlichkeit und Niedrigkeit ihrer Seele. Ich kann nur mit Verachtung ihrer gedenken. Schau mich nicht so ängstlich an, kleine Pia. Damit du ganz klar siehst, will ich dir enthüllen, was wir, dein Vater und ich, dir gern noch verschwiegen hätten. Diese Frau von Brenken, die sich in berechnender Absicht in deine reine Nähe gedrängt hat unter falscher Flagge — ist die zweite Frau deines Vaters — deine Stiefmutter."

Pia fuhr erschrocken auf.

„Wie — sie war es selbst?"

„Ja, meine Pia. Und auch das mußt du wissen — der Mann, der sich als ihr Schwager ausgab, jener Herr v. Brenken, der deinem reinen Herzen so unheimlich schien — er ist der jetzige Gatte deiner Stiefmutter, derselbe Mann, der deines Vaters Lebensglück zerstört — und ihm im Duell das Knie zerschossen hat."

Pia wurde sehr bleich. Wie schutzsuchend lehnte sie sich an seine Brust, und er hielt sie fest an seinem Herzen.

„Meine Stiefmutter — sie hat meinen Vater verlassen um jenen Mann?"

„Ja, Pia, sie hat deines Vaters Liebe mit Lug und Trug gelohnt, hat ihn zum unglücklichen, menschenscheuen Einsiedler gemacht."

(Fortsetzung folgt.)

— Sehr klar. Herr: Wie sieht's denn bei Ihnen in der jetzigen Kriegszeit auf dem Lande mit der Beleuchtung?

Bauer: Gut.

Herr: Woher bekommen Sie denn Ihr Licht?

Bauer: Von draußen durch die Fenster.

Wenn Sie nicht anzeigen, wird die Kundschaft, die Sie verlieren, des andern Anzeigerechnung bezahlen

Klassifizierte Anzeigen

Verlangt—Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen bei Tag oder abends. 3402 Dewey Ave. 4-1-16

Arbeiter für Zuckerrüben-Felder. Guter Lohn gegen Kontrakt. Omaha Employment Bureau, 121, N. 15. Str., Tel. Doug. 1112. tf

Verlangt — Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfache Küche, guter Lohn. Frau Geo. H. Thummel, 404 Süd 38. Ave. 4—1—16

Stellegesuch —Erstklassiger Bäcker sucht Stelle, Stadt oder Land. Nachzufragen unter C 500, Omaha Tribüne. 4-3-16

Stellegesuch—Deutsches Mädchen wünscht Stellung im Haushalt. G. Wunderlich, R. 2, Manning, Iowa. 4-3-16

Suche für mein Eisenwaren- und Möbelgeschäft einen zuverlässigen, nicht zu jungen Mann, der Erfahrung in Klempner-Arbeit hat. C. F. Voß, Byron, Nebr. tf

Stellengesuch.—Norddeutsche einzelstehende Frau im mittleren Alter, gute erfahrene Köchin und sauber in ihrer Küchenarbeit, wünscht Beschäftigung als Köchin in der Stadt per Tag oder per Woche. Frau Clara Naumann, Nr. 9 Shelby Court, an 22. und Leavenworth Str. tf.

Suche—in der Stadt oder auswärts Stellung als Leiter eines kleinen Hotels, Klubs, Restaurants oder Saloons. Habe langjährige Erfahrung und erstklassige Referenzen. Adr. S. S. Omaha Tribüne. tf.

Lernt—das Barbier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrgeld in Lehrzeit. Handwerkszeug einbegriffen. Stellung garantiert. Kommt oder schreibt um Katalog. 1102 Dodge. Tri-City Barber College.

Gutes einziges Schlachtergeschäft— in der Stadt, Inventar fast neu, mit 170 Tonnen Eis, billig zu verkaufen. Adresse M. G. R., Omaha Tribüne. Mj. 18

Kleider—werden gutpassend zu mäßigen Preisen angefertigt von Frau M. Pietsch, 1435 S. 14. Str. tf.

Geräucherte Catfische.

Hochdelikate geräucherte Catfische, nach meinem eigenen Präparat zubereitet, große Delikatesse; bei Henry Geest, 20. und Missouri Ave. Südseite, Tel. South 161. Apr. 10

Schnell, schnell, nicht säumen! — Spezial-Winterofferte spart Ihnen $25. Unser Lager wurde durch große Caterpillar Tractor verstärkt, die Sorte, die im Weltkrieg in Gebrauch ist. Nebraska Automobil School, 2406 Leavenworth Str. Red 3110. Mai 15—16.

Family Supply Store.

1 Quart Portwein	$0.75
1 Quart Kümmel	1.00
1 Quart Blackberry Brandy	1.00
1 Quart Whiskey	1.25

Regulärer Preis....$4.00

Wir versenden obigen Auftrag, Expreß von uns bezahlt, zum Spezialpreis von $2.75.

Smith & Fessler,
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.

Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6—17—16.

Abstracts of Title.

Guarantee Abstract Co., 7 Patterson Bldg. 3—18—17

S. M. Sadler & Son — 216 Keeline Bldg. 3—18—17

Advokaten.

Wm. Simeral, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2—1—17

Rechtsanwalt

L. H. Kranz, 1530 City Nat'l Bl. Bldg. Tel.: Tyler 1530. tf

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str.

Elektrische Artikel.—Le Bron hat sie.

Elektrische Motore.—Le Bron hat sie.

Heim.—Anständige nüchterne Arbeiter finden ein gutes warmes Heim, Bord, Logis und Wäsche für $5.00 die Woche, bei einzelner, echt deutscher, sauberer Frau. Nur stetige Zahler finden Aufnahme. Frau Naumann, Shelby Court 9, 22. und Mason Str. tf.

Geschirre, Sättel und Koffer.— Wir machen sie selbst und verkaufen sie direkt an die Kunden. Warum doppelten Profit für schlechtere Ware zahlen, wenn Sie erstklassige Waren zu Fabrikpreisen erhalten können? Alfred Cornish & Co., 1210 Farnam Str., Omaha. Mai5—16

Frei—1 Pfund von 60c Gunpowder oder Japan-Tee mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Packetpost für $2.75. Dave's Coffee Market. 1611 Leavenworth Str., Omaha, Nebr. 2,5,17

Omaha Dreß Club.

Damen-Kleider gereinigt $1.50
Herren-Anzüge gereinigt $1.50

Wir zahlen Packetporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder telephonieren Sie 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cuming Str. 3-27-17

Zement- und Pflaster-Kontraktor.

Sachverständiger sucht Aufträge für Zement- und Pflaster-Arbeit. Gute Arbeit garantiert. Preise mäßig. Ludwig Schneider 1213 Chi. Str., Omaha, Nebr. 2—5—17

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str. 2—1—17

4—25—16

Auto Repair Shop

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207, Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3—6—17

$100 Belohnung—für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Bansdorfer Affinity Sparkplugs. O. Bansdorfer, 210 Nord 18. Str. 3—1—17

Nebraska Auto Radiator Repair Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon Doug. 7390. 3-20-17

Auto-Klempner.

F. F. Fink, der Auto-Klempner, Spezialist in Herstellung von Fenders, Gasolin-Tanks, 316 Süd 20. Str. Tel. Douglas 3570. 5—3—16

Auto Radiator Reparatur Werke J. E. Greenough, 2026 Farnam St. Tel. Dgl. 2001. Auto Radiators, Lampen, Tenders reparirt. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3—1—17

Autos zu verkaufen.—Im Verkauf gebrauchte Fords immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Auto Shop, 1501-3 Jackson Str. Tel. Tyler 935. 3—13—17

Automobile und Wagen.

Lackirerei. Ford Cars $15 u. $20. Abbrennen der alten Farbe $25 und aufwärts. Beste Arbeit garantiert. Tomasek & Co., 1903 Süd 13. Str. Phone Red 6158. Apr. 18

Dekorateur und Tapezierer.

Joseph F. Kisch—Deutscher Dekorateur und Tapezierer. Fresco-Dekoration und Tapezieren. Anstreichen. Skizzen und Kostenanschläge gerne geliefert. Erstklassige Arbeit. Preise mäßig. 3011 südl. 20. Str. Phone Douglas 7601, Omaha. 4—25—16

Plissee - Falten.

Van Arnum Plissee-Falten und Knopf Co.

Eröffnung am 15. März, ausgestattet mit allen Maschinen zur Herstellung von Plissee-Falten, Saumstich-Arbeit u. Knöpfen usw. Unser Geschäft ist das modernst ausgestattete in Omaha. 336-7 Paxton Bl. Nordost-Ecke 16. u. Farnam Str. Phone Dougl. 3109. 3—13—17

Zu verkaufen

320 Acker Homestead Land. — Beste Gelegenheit für einen armen Mann, zu einer guten Farm zu kommen. Feinster Boden, wo alles wächst. Von 3—6 Meilen von der Eisenbahn-Station, Postoffice, Store, Holzhandlung und Schule. Bestes Wasser von 15 bis 30 Fuß, und genug freies Holz für Fence-Pfosten und Heizung in der Nähe. Mit $185 ist alles bezahlt. Kommen Sie gleich oder senden Sie und $25 Anzahlung, und ein gutes Stück Land wird da sein, wenn Sie kommen. Zugleich sichern Sie sich den niedrigen Preis. Später wird der Preis viel höher. Deutsche, benutzt diese letzte Gelegenheit, denn dieses Land ist wirklich sehr gut. 10 Cents für mehr Auskunft. Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. t.f.

Gut eingerichtete Farmen — zu verkaufen, zu $50, $65 und $75 jer Acker, in Antelope County, Neb. Diese Farmen können direkt vom Eigentümer gekauft werden. Ihr braucht keine Kommission zu bezahlen, wodurch Ihr $1000 bis $2000 sparen könnt. Das Land ist lauter schwarzer sandiger Lehmboden, gut Korn- und Alfalfa-Land. Für einen Spottpreis. 240 Acker für $65, 1½ Meilen, und 320 für $65 den Acker, 3 Meilen von der Stadt. Ich nehme 80—120 Acker bebautes Land in Tausch für 320 Acker gutes Land, wenn Sie mehr Land haben wollen. Oder tausche gegen Hardware, Merchandise Store od. Butcher Shop. Wegen Informationen wende man sich oder schreibe an Frank Schauerhammer, R. 1, Clearwater, Neb.

Saloon-Geschäft zu verkaufen.

Ein gutgehendes Saloon-Geschäft zu verkaufen, zwischen zwei Poolhallen und einem Opernhaus gelegen; ein gutgehendes Geschäft in einer sicheren Stadt; mit oder ohne Gebäulichkeiten. Verkaufsgrund: Gesundheitszustand. Man adressiere: S. P., Omaha Tribüne. Mai 25

Zu verkaufen.

10 Pferdekraft Gasolin-Maschine, in gutem Zustande. Kann auf Wagengestell befestigt und als transportable Maschine benutzt werden. Preis $125, f. o. b. Omaha. — Dunn Auto Repair Co., 910 No. 23. Str., nahe Cuming, Omaha. 4-1-16

Zu vermieten.

Backsteinhaus mit drei Räumen und zwei Acker Land, drei Meilen westlich von Benson; auf 6 Monate für $30, vorauszahlbar. Anzufragen 3416 Lafayette Ave. 4.29.16

Zu vermieten—Zwei schön möblierte Zimmer. Frühstück und Abendessen auf Wunsch. Anzufragen 2560 Leavenworth Str. 4-1-16

Musikalisches.

Omaha Conservatory of Music, 2301 Harney Str., 22 Lehrer, 11 Abteilungen; Stimme, Piano, Violine, Tanzen, Sprachen, Malen, usw. Katalog auf Wunsch. 2—16—17

Bowricius, der deutsche Musiklehrer. Studios 13-14-15 Arlington Bl. 1511 Dodge Str. Dougl. 2471. 2—16—17

Photographisches Atelier.

Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Konfirmanden. Besucht und seht, was wir für andere getan. $2 d. Dtzd. aufw.

Rembrandt Studio,
20. und Farnam Straße.
„Unsere Bilder verblassen nie!"
3—10—17

Optiker.

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Holst Optical Co., 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

Typewriters.

Typewriters aller Macharten vermietet und verkauft. Leichte Bedingungen. Butts Typewriter Exchange, 316 S. 18. Str. Dgl. 6081. 5—4—16

Ortman's New England Bäckerei— 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeekuchen, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros. und Public Market. 2—4—17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents. tf.

Bäder und Massage.

Dampfbäder — fachmänn. Massage — Fettleibigkeit kuriert. — The Rittenhouse Baths, 210-212-214, Baird Bldg. Tel. D. 3458.

Mae Brugman

Dampf- und Schauerbäder, Massage. Telephon Red 2727. Zimmer 203 Karbach-Gebäude. tf

Tierheilmittel und Wurmpulver.

Sunflower Heilmittel machen ihren Viehstand gesund; Ihre Schweine und Rindvieh werden frei von Würmern und rasch fett werden. Schreiben Sie uns um Einzelheiten. Die Gesundheit Ihres Viehstandes bedingt es.

Omaha Horse, Cattle & Hog Remedy Co.,
1511 Burt Str., Omaha, Nebr.
21 Mai

Möbelreparaturen.

Möbel repariert und neu gepolstert; Matratzen erneuert; Stühle mit Rohrsitzen versehen; Kostenanschläge gegeben. Furniture Repair Works, 2910 Farnam Str. Harney 1062. 5-22-16

Rug - Fabrikanten

Neue Rugs hergestellt aus alten Teppichen.

Senden Sie uns Ihre alten Teppiche und wir verarbeiten sie zu hübschen „Fluff Rugs" zu folgenden Preisen:

3 bei 6	$2.00
4 bei 7	$3.25
8 bei 10	$9.00

Wir reinigen und erneuern auch Teppiche zu mäßigen Preisen.

J. W. Polcar & Co.
1525 Süd 24. Str. Omaha, Neb. 6-1-16

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.

Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästetische Mittel. Erfolg garantiert. 2—21—17

Osteopathische Aerzte.

Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2—10—17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2—16—17

Kathryn Nicholas, 302-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2—16—17

Elektrolysis.

Miß Allender, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überflüssiges Haar und Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2—10—17

Rheumatismus-Spezialist.

Rheumatismus kann kuriert werden.

Meine Heilmethode ist sicher; geht direkt an die Wurzel der Krankheit und entfernt die Ursache. Erfolgreiche Behandlung garantiert. Dr. W. W. Bowser, 314 Bee Geb., Omaha.

Chiropractors.

Dr. Burhorn, Graduierter der Palmer-Schule, 414-418 Roe Bldg. Tel. Douglas 5347. Damen-Bedienung. Untersuchungen frei und gewünscht. 5—12—16

Drs. Johnstons — 3 Doktoren, kein Warten, freie Untersuchung. 2407 N Str., Süd-Omaha. 3-10-17

Dr. C. F. und Josephine Nye. 452—4 Brandeis Theater. Douglas 4319. 4—24—16

Chiropodist. —

Spezial-Behandlung für ermüdete und schmerzende Füße. J. Gray, 210 Baird Bldg.

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D 3445

Dr. W. H. Knollenberg, Suite 312, Bee Bldg. Taylor 1936. 3-1-17

Herr u. Frau Billingham, Creighton B., 15. u. Dougl. St. Tel. Dgl. 7508 2—1—17

Tanz-Akademien.

Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz-, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittelung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße, Omaha. Nebr.

Grabsteine und Monumente.

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. Apr. 10.

Leichenbegängnisse.

Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denkt, untersucht. **Nebraska Mausoleum Co.** J. W. Koutsky, Präs. D. 2175. 2—18—17

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.